

Die **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn** ist eine international operierende Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. Über 200 Jahre Geschichte, rund 38.000 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Zur Schärfung und Weiterentwicklung ihres wissenschaftlichen Profils hat die Universität sechs transdisziplinäre Forschungsbereiche / **Transdisciplinary Research Areas (TRAs)** etabliert. Als neuartige innovationsfördernde Organisationsstrukturen richten die TRAs die universitäre Forschung auf zentrale wissenschaftliche, technologische und gesellschaftliche Zukunftsthemen hin aus. Sie dienen als kreative und explorative Plattformen, auf denen sich Fächer und Fakultäten themenorientiert verbinden und ihre strategische Entwicklung koordinieren.

Die Förderung von Wissenschaftler*innen auf allen Karrierestufen ist eines der wichtigsten Ziele der Exzellenzuniversität Bonn. Dabei dienen **Argelander-Tenure-Track-Professuren** speziell der Förderung des exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchses und ermöglichen ihm die Bearbeitung und Weiterentwicklung seiner Forschungsfragen an der Schnittstelle zwischen den Disziplinen. Im Transdisziplinären Forschungsbereich „Vergangene Welten. Zeitgenössische Fragen. Kulturen in Zeit und Raum“ (**TRA Present Pasts**) der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist im Rahmen der Exzellenzstrategie eine

Argelander-Professur (W1) für Kritische Museums- und Heritage Studien (Tenure-Track auf W2)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Diese Tenure-Track-Professur wird durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) gefördert. Die Tenure-Track-Zusage steht nicht unter Stellenvorbehalt.

Die Besetzung erfolgt zunächst als W1-Professur mit Tenure-Track auf eine W2-Professur der mit der TRA „Vergangene Welten – Zeitgenössische Fragen. Kulturen in Zeit und Raum“ verbundenen Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium in einem einschlägigen Fachgebiet der Geistes- und Sozialwissenschaften (z. B. Anthropologie, Archäologie, Kunstgeschichte, Geographie, Global Studies, Heritage Studies, Geschichte, Museumswissenschaft), die ihre besondere wissenschaftliche Eignung über die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen hat. Kandidat*innen sollten ein starkes Forschungsprofil im Bereich der kritischen Heritage-, Museumsstudien und/oder Studien zur materiellen Kultur nachweisen, einschließlich Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Partnern im globalen Süden. Ein Forschungsschwerpunkt auf kolonialer Geschichte und kolonialen Sammlungen, die Anwendung dekolonialer Methoden und Erfahrung in der Kuratierung von Ausstellungen und/oder in der Programmierung von öffentlichem Engagement sind erwünscht.

Die Argelander-Professur soll mit dem neuen Global Heritage Lab, das als Teil der TRA Present Pasts eingerichtet wird, assoziiert werden und die Möglichkeit haben, zu dessen Leitung beizutragen. Dieses „Labor“ wird einen innovativen neuen Raum für transdisziplinäre und transkulturelle kritische Heritage-Forschung bieten, einschließlich der Erprobung von Ausstellungs- und der Entwicklung dekolonialer Methoden. Die Vernetzung mit anderen Bereichen des transdisziplinären Forschungsfeldes Present Pasts und die aktive Beteiligung an bestehenden und zukünftigen kollaborativen Forschungsprojekten ist erwünscht.

Die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber wird sich durch die Lehre und die Fähigkeit, in führenden internationalen Fachzeitschriften zu publizieren, für die Stelle weiter qualifizieren. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Lehre und Forschung wird erwartet. Neben der Mitarbeit im Bachelor- oder Masterstudiengang ist die Mitarbeit in der Doktorandenausbildung vorgesehen. Die Lehre auf der Graduiertenebene kann in deutscher und/oder englischer Sprache durchgeführt werden.

Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen in einer frühen Phase ihrer Karriere. Die Promotion soll in der Regel nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Sofern Bewerber*innen an der Universität Bonn promoviert haben, sollen sie die Universität nach der Promotion gewechselt haben oder mindestens zwei Jahre außerhalb der Universität Bonn wissenschaftlich tätig gewesen sein.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 HG NRW. Juniorprofessor*innen werden für die Dauer von drei Jahren berufen; eine Verlängerung um weitere drei Jahre erfolgt bei positiver Zwischenevaluation. Bei positiver Abschlussevaluation wird die Professur auf W2 Niveau verstetigt. Das Tenure-Track- Verfahren wird von der zuständigen Tenure-Track Kommission über den gesamten Zeitraum von der Ausschreibung bis zur Endevaluation begleitet. Die zentrale Tenure-Track-Ordnung der Universität Bonn sowie weitere Informationen zum Tenure-Track an der Universität Bonn finden Sie unter <https://www.uni-bonn.de/tenure-track>.

Weitere Informationen zum Transdisziplinären Forschungsbereich „Vergangene Welten- Zeitgenössische Fragen. Kulturen in Zeit und Raum“ finden Sie hier: <https://www.tra5.uni-bonn.de>.

Bei fachlichen Fragen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte Prof. Dr. Paul Basu (E-Mail: paul.basu@uni-bonn.de).

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über einen Dual Career-Service. Ihr Ziel ist es, den Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Personal zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Forschungsplan, bis zu drei Publikationen mit Bezug zum Forschungsschwerpunkt der Professur, Verzeichnis von Lehrveranstaltungen und Ergebnissen von Lehrevaluationen sowie Kopien von Hochschulzeugnissen und -urkunden) werden auf Englisch bis zum 15. September 2022 erbeten.

Bitte bewerben Sie sich in englischer Sprache über unser Bewerbungsportal: <http://www.berufungsportal.uni-bonn.de>

Die Berufungskommission behält sich vor, auch Bewerbungen zu berücksichtigen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen.